

Deafmesse : "Vielleicht ist das der Beginn einer neuen Ära"

Autor(en): **Lautenschlager, Patrick / Meier, Franziska**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **111 (2017)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-923975>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Vielleicht ist das der Beginn einer neuen Ära»

Am 6. Mai 2017 findet die erste Basler Deafmesse statt. Der Organisator Patrick Lautenschlager präsentiert eine breite Ausstellerpalette und ein unterhaltsames Rahmenprogramm. *Text: Franziska Meier, Foto: Dieter Spörri*

Sonos: Patrick, warum organisierst du eine Deafmesse?

Patrick Lautenschlager: Deafmessen habe ich in Deutschland gesehen. Mir war sofort klar: So etwas machen wir auch in der Schweiz! Im letzten Herbst gab es eine kleine Messe in Lausanne. Es waren rund 17 Aussteller – unser Verlag Fingershop war einer davon – und die Stimmung war sensationell.

Was darf man von «deiner» Deafmesse erwarten?

Ich hatte einen Riesenandrang an Ausstellern. Gerechnet habe ich mit 28, aber es werden letztlich etwa 45 Personen und Firmen, die sich präsentieren. Das Angebot ist sehr breit, von der Sprachschule über Modedesigner und Kosmetik bis hin zur Lichtanlage für Spielzeugeisenbahnen.

Was tust du, um ein breites Publikum anzusprechen, also neben Gehörlosen auch Schwerhörige und Hörende?

Neben den Ausstellern haben wir auch ein Gebärdensprachcafé und ein kulturelles Abendprogramm, nämlich einen Theaterabend. Neben digitaler Werbung via Newsletter und Facebook werde ich auch versuchen, in die regionalen Medien zu kommen und zusätzlich – dank einem Sponsor – Plakate aufhängen können. Die Aussteller erhalten zudem Flugblätter, die sie streuen können. Eine solche Messe ist übrigens gerade auch für hörende Angehörige toll: Hier können sie hautnah erleben, wie ihre gehörlosen Kinder beziehungsweise Ver-



Messeorganisator Patrick Lautenschlager: «Ich hatte einen Riesenandrang an Ausstellern.»

wandten sich eine berufliche Existenz aufgebaut haben.

Was für Reaktionen hast du bisher erhalten?

Durchwegs positive. Vielleicht ist das ja der Beginn einer neuen Ära. Wenn die Messe gut läuft, könnte sie künftig alle zwei Jahre oder gar jährlich stattfinden.

Deafmesse in Basel

Am 6. Mai 2017 im Union Basel, Klybeckstr. 95, 4057 Basel.

Programm:

Deafmesse	11–18 Uhr
Theater	20–21.20 Uhr
Barbetrieb durchgehend	11–23 Uhr

Theatertickets können an der Deafmesse oder bereits im Vorfeld via Website gekauft werden.

Informationen: www.deafmesse.ch

Patrick Lautenschlager

Der hörende Mitinhaber des Verlags Fingershop ist Buchautor, Sozialarbeiter und Sonos-Kolumnist. www.fingershop.ch